SCHADEN.NEWS









07.10.2020

IFL-MITGLIEDERVERSAMMLUNG: SCHULTERSCHLUSS MIT BFL BESIEGELT

Die Mitgliederversammlung Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung (IFL) e.V. lief am vergangenen Donnerstag (1. Oktober) aufgrund von Covid-19 unter veränderten Bedingungen ab: Die Mitglieder, die nicht persönlich an den Tagungsort nach Friedberg kommen konnten, hatten die Möglichkeit, sich online per Videokonferenz hinzuzuschalten. „Ich freue mich, dass die Sitzung sowohl online als auch als Präsenzveranstaltung stattfinden kann und wir somit zu einer neuen Normalität zurückkehren“, betonte der IFL-Vorsitzende Peter Börner zur Begrüßung der Mitgliederversammlung. Zu den Mitgliedern der Interessengemeinschaft gehören neben den deutschen Zentralverbänden ZKF und ZDK auch die österreichischen und schweizerischen Verbände sowie Datenlieferanten und Sachverständigen-Organisationen. Seit Beginn des Jahres ist auch schaden.news Fördermitglied der IFL.

ZUSAMMENARBEIT MIT BFL, KTI UND AZT INTENSIVIERT

Während der Veranstaltung wertete Stephan Kolodzinski, Technischer Referent der Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V., die bisherige Arbeit der IFL in

diesem Jahr aus. „Corona hat uns nicht aufhalten können“, wertete er das Geleistete als durchweg positiv und ging besonders auf die Technischen Mitteilungen ein, die die IFL regelmäßig verschickt. Er führte aus, dass besonders Fahrerassistenzsysteme und Hochvolttechnik Themen seien, mit denen sich die IFL in den vergangenen Monaten eingehend beschäftigt habe. Zudem lobte er die gemeinsame Arbeit mit den Datenlieferanten (DAT, Audatex, Schwacke /Eurotax), die im IFL-Konsortium „Datenlieferanten“ aktiv zusammenarbeiten. Gleichfalls würdigte er die Zusammenarbeit mit der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL), dem Allianz Zentrum für Technik (AZT) sowie dem Kraftfahrzeugtechnischen Institut (KTI): „Die Kooperation mit diesen Organisationen haben wir in den vergangenen Monaten noch weiter intensiviert“, berichtete Stephan Kolodzinski. Mit der Bundesfachgruppe zusammen hatte die IFL beispielsweise erst kürzlich ein Merkblatt zur Lackartbestimmung herausgebracht. Zusammen mit dem KTI und dem AZT arbeite man derzeit an einem Merkblatt zur Übergabe Karosserie an Lack. Zudem betonte Stephan Kolodzinski, dass die IFL für ihre Abeit auch von Fahrzeugherstellern und Importeuren eine hohe Akzeptanz erfahre.

CHRONOS-STUDIE WIRD DERZEIT AUSGEWERTET

Besonderes Augenmerk wurde während der Mitgliederversammlung der sogenannten Chronos-Studie zuteil. Diese hatte die IFL vor rund zwei Jahren angekündigt und die Erhebung zwischenzeitlich abgeschlossen. Ziel der Studie ist es, herauszufinden, wieviel unproduktive Zeit durch die Bearbeitung gesteuerter Schäden im K&L-Betrieb anfällt. Rund 200 Aufträge wurden dafür in acht unterschiedlichen Betrieben erfasst. „Derzeit werten wir die Daten aus", berichtete Michael Zierau vom Referat Technik beim ZKF. Konkrete Ergebnisse könne die Arbeitsgruppe in einigen Monaten offiziell vorstellen.

FAHRZEUG-DESINFEKTION ZUKÜNFTIG SCHWERPUNKTTHEMA

Wo liegen die Schwerpunkte der Interessengemeinschaft in den kommenden Monaten? Dazu gab es während der Mitgliederversammlung ebenfalls einen Ausblick. So wird neben der Aufarbeitung der Chronos-Studie auch die Abarbeitung der regelmäßig eingehenden Meldungen der Werkstätten über nicht nachvollziehbare Arbeitszeitvorgaben sowie die coronabedingte Desinfektion von Fahrzeugen zukünftig eine noch größere Rolle spielen. Als weiteren Schwerpunkt wurde die Kommunikation der gewonnenen Erkenntnisse in Form von den technischen Mitteilungen in den Vordergrund gestellt.

VORSTANDSWAHL SYMBOLISIERT SCHULTERSCHLUSS DER VERBÄNDE

Turnusmäßig standen in diesem Jahr auch die Wahlen für den IFL-Vorstand an. Einstimmig wurde der Vorsitzende Peter Börner im Amt bestätigt, ebenso wie Beisitzer Wilhelm Hülsdonk, gleichzeitig Vize-Präsident des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK). Den Schulterschluss der Verbände symbolisierte die Wahl von BFL-Präsident Paul Kehle zum weiteren Beisitzer und damit zur Realisierung der in der Satzung festgelegten zwei Beisitzer neben dem Vorsitzenden. Nach Angaben der IFL trugen sich die Gründungsväter der Interessengemeinschaft bereits vor Jahren mit dem Gedanken, alle drei Berufsfachverbände in den Vorstand zu führen. Erst mit der Bekundung der BFL Anfang des Jahres, konnte auch dies realisiert werden. Peter Börner freute sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Die nächste IFL-Mitgliederversammlung soll laut Plan am 14. September 2021 von 9 bis 11 Uhr auf der Automechanika Frankfurt stattfinden.

Ina Otto